
Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Umwelt des
Landkreises Cloppenburg am Dienstag, dem 31.05.2011, 16:05 Uhr,
im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Hans Götting

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau Vertretung für Herrn Wilhelm Freye
3. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker
4. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers
5. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel
6. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
7. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
8. Kreistagsabgeordneter Karl-Heinz Krone
Vertretung für Herrn Gerhard Bruns
9. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer
10. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots
11. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer
12. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer Vertretung für Frau Ursula Nüdling
13. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
14. Kreistagsabgeordneter Ludger Niehaus

Verwaltung

15. Landrat Hans Eveslage
16. Leitender Baudirektor Georg Raue
17. Kreisverwaltungsdirektor Neidhard Varnhorn
18. Baudirektor Rolf Haedke
19. Kreisoberamtsrat Günter Westendorf
20. Kreisoberamtsrätin Katharina Deeben
21. Juristin Mareike Heering
22. Pressesprecher Ansgar Meyer

Protokollführer/in

23. Kreisamtfrau Hildegard Zurborg

Es fehlte/n:

24. Kreistagsabgeordneter Josef Dobelmann
25. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff
26. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen
27. Kreistagsabgeordneter Georg Haupt
28. Kreistagsabgeordneter Alois Niemann



Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 . Feststellung der Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift
- 4 . Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln V-PLA/11/025
- 5 . Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung
- 6 . Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg in der Feuerwehrtechnischen Zentrale V-PLA/11/027
- 7 . Beschaffung eines ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeuges V-PLA/11/028
- 8 . Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung über die Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben für den Landkreis Cloppenburg V-PLA/11/029
- 9 . Vorstellung der Abfallbilanz 2010 V-PLA/11/030
- 10 . Mitteilungen
- 11 . Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, eröffnete um 16.05 Uhr die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäße Ladung fest.



2. Feststellung der Tagesordnung

Daran anschließend stellte der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, die Tagesordnung fest.

3. Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02. Dezember 2010 wurde einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

4. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln Vorlage: V-PLA/11/025

Den Sachverhalt trug Kreisoberamtsrätin Deeben entsprechend der **Vorlagen -Nr. PLA-11/025** vor.

a) Gemeinde Molbergen – Ausbau des Kneheimer Weges

Kreisoberamtsrätin Deeben ergänzte hierzu, dass die Maßnahme aus Wirtschaftsförderungsmitteln gefördert werden solle, da diese Straße seinerzeit vom Landkreis an die Gemeinde in einem nicht ausgebauten, schlechten Zustand übergeben worden sei. Hiermit solle die „unterlassene Unterhaltung“ ausgeglichen werden.

Auf Rückfrage ergänzte sie, dass die Bezuschussung nicht aus Straßenbaumitteln erfolge, weil diese als Drittmittel angesehen würden und den Zuschuss des Landes Niedersachsen (60 %) schmälern würden. Dagegen würden Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises zu den Eigenmitteln der Kommune zählen. Aus Finanzierungsgründen erfolge hier daher eine Bezuschussung aus Wirtschaftsförderungsmitteln.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt erklärte, die Zuschussvergabe sei in der CDU-Fraktion beraten worden. Sie werde befürwortet.

Kreistagsabgeordneter Loots sprach sich ebenfalls für die Bezuschussung aus.

b) Gemeinde Molbergen – Ausbau der Gemeindestraße “Zum Gewerbegebiet” einschließlich Kreiselnubau und Linksabbiegespur im Zuge der L 836



Kreisoberamtsrätin Deeben erläuterte die 3 Maßnahmen und ergänzte, dass die Gemeindestraße bezuschusst werden solle, da beidseitig der Straße Gewerbebetriebe angesiedelt seien.

Kreistagsabgeordneter Arkenau sprach sich für eine Bezuschussung aus. Die Maßnahme sei sinnvoll, da der Verkehr damit zukünftig nicht mehr durch die Ortslage Molbergen geführt werden müsse.

Die Rückfrage des Abgeordneten Hans Meyer, ob der Ausbau eines Kreisels in der Vergangenheit aus Wirtschaftsförderungsmitteln auch bei anderen Kommunen gefördert worden sei, bejahte Kreisoberamtsrätin Deeben. Dies sei in Gewerbegebieten bereits der Fall gewesen. Bei dem vorliegenden Antrag würden zwei Gewerbegebiete mit dem Kreisel erschlossen. Ein Radweg und ein Fußweg fehle, was für den Güterverkehr auch nicht notwendig sei.

c) Gemeinde Lastrup – Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Schnelten-Blaubusch“

Auch hierzu erläuterte Kreisoberamtsrätin Deeben den vorliegenden Antrag.

d) Gemeinde Emstek - Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Westlich der Halener Straße“

Auch dieser Antrag wurde von Kreisoberamtsrätin Deeben vorgestellt.

Abschließend erklärte Kreistagsabgeordneter Hackstedt, mit den vorgestellten 4 Maßnahmen würden zusätzlich über 20 ha Gewerbeflächen in den Kommunen erschlossen mit einem Investitionsvolumen von 4,1 Mio. Euro und einem Fördervolumen von über 600.000 Euro. Alle Anträge sollten aus Sicht der CDU- Fraktion gefördert werden.

Kreistagsabgeordneter Arkenau stimmte ebenfalls den beantragten Förderungen zu.

Der Ausschuss für Planung und Umwelt beschloss sodann einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, entsprechend der Vorlagen- Nr. PLA-11/025 Wirtschaftsförderungsmittel des Landkreises Cloppenburg

- **an die Gemeinde Molbergen für den Ausbau des Kneheimer Weges in Höhe von 94.800 € (= 25 %),**



- **an die Gemeinde Molbergen für den Ausbau der Gemeindestraße „Zum Gewerbegebiet“ einschließlich Kreiselnubau und Linksabbiegespur im Zuge der L 836 in Höhe von 272.675,00 € (=25%),**
- **an die Gemeinde Lastrup für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Schnelten- Blaubusch“ in Höhe von 96.055,00 € (= 25 %) und**
- **an die Gemeinde Emstek für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „Westlich der Halener Straße“ in Höhe von insgesamt 138.029,73 € (= 25 %) zu bewilligen.**

5. Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung

Kreisoberamtsrätin Deeben trug den Tätigkeitsbericht der Stabstelle Wirtschaftsförderung für das Jahr 2010 vor.

Ergänzend fügte sie hinzu, dass die Zahl der Beschäftigten der Stabstelle in 2010 um eine Mitarbeiterin gestiegen sei, welche das EDR -Projekt Toekomst durchführe. Die Finanzierung dieses Arbeitsplatzes erfolge zu 87% von der Ems-Dollart-Region (EDR), den verbleibenden Anteil würden sich die Erholungsgebiete im Landkreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie der Landkreis teilen.

Zum kreiseigenen KMU- Investitionsprogramm erläuterte sie, dass hierfür in 2009 mehr Gelder zur Verfügung gestanden hätten als in 2010, so dass auch mehr Anträge bewilligt werden konnten als in 2010. Die Mittel für 2011 seien bereits vollständig vergeben, für 2012 lägen bereits 30 Anträge vor.

Zur einzelbetrieblichen GRW- Förderung sei anzumerken, dass in 2009 nur 19 Anträge bewilligt worden seien. Das Land Niedersachsen habe diese Förderung zum 01.04.2010 eingestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt seien die 19 vorliegenden Anträge (13 Anträge aus 2009, 6 Anträge aus 2010) abgearbeitet worden. Ab dem 1.11.2010 sei das Förderprogramm dann doch vom Land wieder aufgelegt worden, allerdings mit so engen Fördervoraussetzungen, dass kaum Betriebe aus dem Landkreis teilhaben könnten. Die Stabstelle sei daher bereits beim Land vorstellig geworden, um eine Änderung zu erreichen.

Landrat Hans Eveslage ergänzte, dass bereits persönliche Gespräche mit dem Wirtschaftsministerium in dieser Sache geführt worden seien. Obwohl der Landkreis Cloppenburg die



größte Konzentration an kleinen und mittleren Betrieben aufweise, könnten diese aus dem Programm keine Mittel einwerben.

Weiterhin wies Kreisoberamtsrätin Deeben insbesondere auf die Existenzgründungshilfen hin, die Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung seien, da der Landkreis Cloppenburg hier im landesweiten Ranking sehr weit oben stehe.

Zur Wachstumskooperation Hansalinie wies sie darauf hin, dass hier in 2010 der Verein Wachstumsregion Hansalinie gegründet worden sei. Die dabei eingenommenen Mitgliedsbeiträge würden für die Förderung verwendet.

Bei der Breitbandförderung gehe derzeit die Stadt Cloppenburg mit dem Gebiet Staatsforsten noch leer aus, da die EWE und die Telekom ihre Erschließungszusage zurückgezogen hätten. Dieses Gebiet solle nun bei der nächsten Antragsrunde angemeldet werden.

Abschließend erklärte sie zur EU-Dienstleistungsrichtlinie, dass seitens des Landes Niedersachsen aufgrund der niedrigen Antragszahlen überlegt werde, diese Aufgabe zukünftig zentral zu bearbeiten. Beim Landkreis Cloppenburg sei bisher kein Antrag hierzu eingegangen.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Kreistagsabgeordneter Götting, bedankte sich bei Frau Deeben und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit der Stabstelle Wirtschaftsförderung im vergangenen Jahr.

Der Ausschuss für Planung und Umwelt nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Tätigkeitsbericht 2010 liegt dieser Niederschrift als Anlage an.

**6. Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Cloppenburg in der Feuerwehrtechnischen Zentrale
Vorlage: V-PLA/11/027**

Im folgenden trug Kreisoberamtsrat Westendorf den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen- Nr. V-PLA-11/027** vor.



Er ergänzte, dass unter Umständen ein Vorführfahrzeug beschafft werden könne, wodurch die Kosten gesenkt werden könnten.

Auf Rückfrage erläuterte er, dass das Gerät grundsätzlich in Cloppenburg bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale stationiert werden solle. Bei Bedarf erfolge eine Ausleihe an die einzelnen Feuerwehren der Gemeinden.

Kreistagsabgeordneter Georg Meyer befürwortete im Namen seiner Fraktion die Anschaffung des Fahrzeugs.

Kreistagsabgeordneter Arkenau sprach sich ebenfalls für die Anschaffung aus.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt sodann einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges für die Ausbildung der Freiwilligen Feuerwehren in der Feuerwehrtechnischen Zentrale für ca. 200.000 € zuzustimmen.

7. Beschaffung eines ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeuges Vorlage: V-PLA/11/028

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt trug Kreisoberamtsrat Westendorf den Sachverhalt entsprechend der **Vorlagen – Nr. V-PLA/11/028** vor.

Kreistagsabgeordneter Loots befürwortete die Anschaffung des Fahrzeugs.

Ebenso sprach sich Abgeordneter Arkenau für die Anschaffung aus. Er gehe davon aus, dass dieses Fahrzeug die Arbeit der Feuerwehr erheblich erleichtern werde.

Kreistagsabgeordneter Middendorf sprach sich Nahmen der CDU- Fraktion ebenfalls für die Anschaffung aus.

Landrat Hans Eveslage ergänzte, der Kreisbrandmeister werde entscheiden, welche Feuerwehr im Landkreis das Gerät erhalten werde. Diese Feuerwehr werde dann im Umgang mit dem Gerät geschult und damit kreisweit eingesetzt.



Der Ausschuss für Planung und Umwelt beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Beschaffung eines ferngesteuerten Löschunterstützungsfahrzeuges für ca. 200.000 € zuzustimmen.

**8. Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung über die Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/11/029**

Leitender Baudirektor Raue erläuterte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass es nach wie vor ein besonderes Anliegen sei, im Bereich der Abfallentsorgung wirtschaftlich zu arbeiten. Nach über 10 Jahren sollten daher nun nochmals alle abfallwirtschaftlichen Vorgänge gutachtlich geprüft werden. Da in naher Zukunft weitere Gesetzesänderungen zu erwarten seien, solle auch geprüft werden, wie hiermit in Zukunft umzugehen sei.

Landrat Hans Eveslage ergänzte auf Rückfrage, die vorgesehene Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sei am Vortage im Bundesrat beraten worden. Dort seien nach seinen Informationen fast alle von den Kommunen vorgeschlagenen Änderungen akzeptiert worden. Es sei beabsichtigt, die nun folgende Beratung im Bundestag schnell abzuschließen, was bedeute, dass in Kürze mit der Änderung des Gesetzes zu rechnen sei. Sofern die Vergabe des Auftrages an die Firma ATUS aus Hamburg vor Inkrafttreten dieser Änderung liege, werde der Auftrag dennoch die Abarbeitung und Bewertung der neuen gesetzlichen Vorgaben mit zum Gegenstand haben.

Kreistagsabgeordneter Niehaus sprach sich im Namen der CDU-Fraktion für die Vergabe an die Firma ATUS aus. Es sei sinnvoll, nach 10 Jahren die Abfallwirtschaft nochmals auf den Prüfstand zu stellen.

Ohne weitere Aussprache beschloss der Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Vergabe des Auftrages zur Erarbeitung einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung über die Erfüllung der abfallwirtschaftlichen Aufgaben für den Landkreis Cloppenburg an die Fa. ATUS, Hamburg, zuzustimmen.



9. Vorstellung der Abfallbilanz 2010
Vorlage: V-PLA/11/030

Baudirektor Haedke trug die wesentlichen Punkte der Abfallbilanz 2010 vor.

Er führte aus, dass sich bei den Mengen der Abfälle zur Beseitigung nur geringfügige Veränderungen ergeben hätten. Die Haushaltsabfälle seien leicht um 2,1 % gestiegen. Die Siedlungsabfälle aus Gewerbe seien um 38,9 % rückläufig, was mit der einmalig hohen Charge an reinem Boden, der auf der Deponie in Sedelsberg in 2009 abgelagert worden sei, zu erklären sei. Hier sei nun das Niveau von 2008 wieder erreicht.

Der reduzierte Annahmepreis für asbesthaltige Abfälle habe bei den Siedlungsabfällen aus Gewerbe in 2010 zu einer Steigerung von 25,9 % der Abfallmengen geführt, demgegenüber seien die direkt abzulagernden Abfälle aufgrund der oben erwähnten einmaligen Anlieferung um 71,7% gesunken.

Bei den Biotonnen biete sich ein gleichmäßiges Bild hinsichtlich der Mengen. Schwankungen hätten hier in der Regel abrechnungstechnische Gründe.

Bei den Abfällen zur Verwertung würden die Anteile an Elektrogeräten herausragen, da hier eine Steigerung von 13 % zu verzeichnen sei. Ursache sei die noch recht neue gesetzliche Regelung zur Rücknahme dieser Geräte. Pro Einwohner seien in 2010 im Landkreis 6,4 Kilo abgegeben worden.

Baudirektor Haedke verwies darauf, dass in den vergangenen Jahren die Abfallmengen im Landkreis Cloppenburg nur unwesentlich gestiegen seien. Das Verhältnis der Abfälle zur Beseitigung zu den Abfällen zur Verwertung liege bei 1:2. Er gehe davon aus, dass dies auch in den folgenden Jahren so bleibe.

Zu den Ausgaben führte Baudirektor Haedke aus, dass hier die Einsammlung der Abfälle, die Vorbehandlung in Wiefels, die Abschreibungen und die Zuführung zur Reaktivierungsrücklage die größten Positionen seien. Bei den Einnahmen dominierten die Benutzungsgebühren sowie die Verkaufserlöse aus dem Altpapier.

Insgesamt sei der Gebührenhaushalt auch in 2010 trotz der hohen Zuführung an die Rücklage bei weitgehend stabilen Abfallmengen ausgeglichen. Im investiven Bereich seien keine größeren Ausgaben getätigt worden.

Baudirektor Haedke erklärte zum Abschluss, dass aufgrund der weitgehend stabilen Abfallmengen und der planmäßigen Entnahmen aus der Gebührenrücklage davon ausgegangen werden könne, dass die Gebühren auf dem derzeitigen Stand stabil blieben.

Es sei aber nicht abzusehen, welche Folgen die anstehende Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz mit sich bringe werde.



Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Götting, dankte für den Vortrag.

Die Abfallbilanz 2010 und die Ausführungen hierzu wurden vom Ausschuss für Planung und Umwelt zur Kenntnis genommen.

Die Präsentation liegt dem Protokoll an.

10. Mitteilungen

- Rekultivierung der Deponie Stapelfeld

Leitender Baudirektor Raue informierte die Anwesenden darüber, dass nunmehr der Planungsauftrag für die Genehmigungs- und Ausführungsplanung für die Rekultivierung der Deponie in Stapelfeld an die Firma UMTEC, Bremen, erteilt worden sei. Zum Verfahrensstand erklärte er, die Planunterlagen für die Planfeststellung sowie der Landschaftspflegerische Begleitplan würden bis zum Sommer zur Vorlage beim Gewerbeaufsichtsamt fertiggestellt. Nach den Sommerferien folge dann die erforderliche Beteiligung der Öffentlichkeit. Bis März 2012 werde das Gewerbeaufsichtsamt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens dann die vorgebrachten Bedenken abarbeiten und den Planfeststellungsbeschluss erteilen, danach würde von UMTEC die Ausarbeitung der Ausführungsunterlagen erfolgen. Anschließend würde sich die europaweite Ausschreibung der Bauarbeiten, ab 2013 sei dann die Bauausführung vorgesehen.

- Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Landrat Hans Eveslage informierte die Anwesenden über den Stand.

36 Dörfer aus dem Kreisgebiet hätten an dem Wettbewerb in 2011 teilgenommen. Der erste Durchgang der Bereisungskommission sei nunmehr abgeschlossen. Hierbei seien 11 Dörfer nominiert worden (alphabetische Reihenfolge): Altenoythe, Angelbeck/ Überhäsiges Viertel, Benstrup/ Steinrieden/ Madlage, Bunnen, Elsten/ Warnstedt, Gehlenberg, Hoheging/ Kellerhöhe/ Bürgermoor, Liener, Lodbergen/ Holthausen/ Duderstadt, Scharrel, Wachstum.

In der 4. Augustwoche (22., 23. und 24. 08. 2011) werde die weitere Bereisung der Dörfer stattfinden.



11. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.



Um 17:30 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in